

**Wir N: Vorgesetzte einer privilegierten Traun=**  
viertl Handwerks=Lade deren bürgerlichen Bau= Maurer= und Steinmetz=  
Meistern der k.k. Kreisstadt Steyr, bekennen hiermit in Kraft dieses offenen  
Lehrbriefes wo selber zu vernehmen vorkömmt, öffentlich, daß heute Dato vor  
offener Laade erschienen der ehrbare Joseph Hamberger von der Ortschaft  
Wambach Pfarre Ebelsberg gebürtig unter der Herrschaft St. Florian gehörig  
mit seinem Hauptborger Georg Radner dann dem führungselben Michael  
Ruffberger uns gehorsamst zu vernehmen gebend, daß an dem 1<sup>ten</sup> Juny 1834 von dem  
ehrengachten Herren Michael Lettmayr Maurermeister in St. Florian das Mauer=  
handwerk auf drey Jahre lang zu erlernen, ordentlich aufgedungen worden sene, selber  
nunmehr seine Lehrzeit der Ordnung nach erstreckt, und uns daher um die behörige  
Freysprechung nebst Ertheilung eines Lehrbriefes geziemend gebethen habe. Weilen  
derselbe sich während seiner Lehrzeit zu Jedermanns Zufriedenheit betragen hat, als haben  
wir denselben nicht allein freysprechen zum Gesellen machen, den gebethenen Lehrbrief  
ertheilen, sondern denselben auch aller Ortens bestens anempfehlen, und obiges  
mit unsern großen Handwerks Sigl bestätigen wollen.

Steyr am 28<sup>ten</sup> May im 1837<sup>ten</sup> Jahre

**Wir N: Vorgesetzte einer privilegierten Traun=**  
viertl Handwerks=Lade deren bürgerlichen Bau= Maurer= und Steinmetz=  
Meistern der k.k. Kreisstadt Steyr, bekennen hiermit in Kraft dieses offenen  
Lehrbriefes wo selber zu vernehmen vorkömmt, öffentlich, daß heute Dato vor  
offener Laade erschienen der ehrbare Joseph Hamberger von der Ortschaft  
Wambach Pfarre Ebelsberg gebürtig unter der Herrschaft St. Florian gehörig  
mit seinem Hauptborger Georg Radner dann dem führungselben Michael  
Ruffberger uns gehorsamst zu vernehmen gebend, daß an dem 1<sup>ten</sup> Juny 1834 von dem  
ehrengachten Herren Michael Lettmayr Maurermeister in St. Florian das Mauer=  
handwerk auf drey Jahre lang zu erlernen, ordentlich aufgedungen worden sene, selber  
nunmehr seine Lehrzeit der Ordnung nach erstreckt, und uns daher um die behörige  
Freysprechung nebst Ertheilung eines Lehrbriefes geziemend gebethen habe. Weilen  
derselbe sich während seiner Lehrzeit zu Jedermanns Zufriedenheit betragen hat, als haben  
wir denselben nicht allein freysprechen zum Gesellen machen, den gebethenen Lehrbrief  
ertheilen, sondern denselben auch aller Ortens bestens anempfehlen, und obiges  
mit unsern großen Handwerks Sigl bestätigen wollen.

Steyr am 28<sup>ten</sup> May im 1837<sup>ten</sup> Jahre